

INHALT

WAS IST EIN KÜNSTLER?	9
I. KÜNSTLER ZWISCHEN MYTHOS UND BERUF	16
16 Mythische Vorstellungen vom Künstler und der Künstlerkult 19 Die Perspektive der Kulturgeschichte 21 Das Genie und »das Geistige« 22 Kant und Schiller 24 Der romantische Künstlermythos 26 Grohmann, Haftmann und die Hegemonie der abstrakten Moderne 30 Kulturelle Bedeutungszuschreibungen verändern sich 35 Dekonstruktionen des Künstlerkults 39 Der Begriff der Kultur 41 Der übergreifende Mythos »des Künstlers«	
KANDINSKY UND KLEE: PIONIERE DER ABSTRAKTION	43
44 Kandinsky 51 Klee 54 Kunstbetrieb und Künstlermythos	
II. KÜNSTLERSEIN: VORAUSSETZUNGEN DES SOZIALEN RAUMES ...	66
66 Sozialgeschichtlich geprägte Ordnungsmerkmale des Künstlerberufs seit 1800 67 Handwerkerkünstler 72 Hofkünstler 76 Der »moderne Künstler« gewinnt sein Profil 77 Künstlerische Freiheit versus moralische Grenzen? 79 Künstlerszenen und sozialer Raum 80 Die Geschlechterfrage: Künstlerinnen 84 Atelier, Werkstatt, factory, Manufaktur 87 Institutionen des Kunstbetriebs: Kunstmarkt, Ausstellungswesen und Kunstkritik 90 Kuratoren, Sammler und der Markt 94 Das Problem der »Brotlosen Künstler« 97 Unselbständigkeit 97 Veränderungen im symbolischen Bedarf in der Gesellschaft	

»DIE BAUHÄUSLER«: IM LABORATORIUM DER MODERNE	103
103 Der Bauhausmythos 106 Phasen und Programm 111 Modernistische Kunst und Handwerk 113 Kunst und Technik 115 Die Grenzsetzungen durch die politische Kultur 117 Die Ära Meyer 119 Die Ära Mies van der Rohe 120 Das Bauhaus in Berlin 120 »Bauhäusler« im Nationalsozialismus	
III. DIE MACHT DES »ZEITGEISTES«	123
126 Kreative Orte 133 Nationalsozialismus und »Zeitgeist« 137 Der Maler Gerhard Richter als Zeitgenosse 144 Zeitgenossenschaft und Identitätszeichen	
LENI RIEFENSTAHL: ALS »NAZIKÜNSTLERIN« ZWISCHEN EXPERIMENTELLER MODERNE UND PROPAGANDA	151
151 Entwicklung als Künstlerin 153 Karriere als politisch angepasste Künstlerin 161 Künstlerin im Nationalsozialismus	
IV. DIE FORMUNG DES KÜNSTLERHABITUS	163
166 Definition des Künstlerhabitus 166 Die »Intuition« als kreative Instanz des Unbewussten 171 Die neue Kultivierung der Subjektivität 171 Kreative Individualität und »das Neue« 174 Intuition und Sachlichkeit: Inventionismus 176 Kreativität und Wahn 179 Die Historizität der subjektiven Kreativität 182 Oper und Theater als soziale Orte der Gefühle 183 Sakralisierung der Kunst 186 Der Wandel der ästhetischen Ausdruckscode spiegelt kulturelle Modernisierungen 187 Avantgarden 191 »Verweigerung«, Provokation, Erweiterung 194 Körperkunst und zivilisatorische Symbolik 196 Grenzziehungen innerhalb des Künstlerhabitus 197 Kunst und Leben	
JOSEPH BEUYS: ARBEIT AN DER »SOZIALEN PLASTIK«	204
204 Biografische Entwicklung 207 Mythen 209 Das Material seiner künstlerischen Arbeit 211 Aktionskunst: Fluxus 214 Studentenbewegung und die Vision der »Emanzipation«	

220 Künstlerhabitus | 222 »Jeder Mensch ist ein Künstler« |
224 Wirkung im Kunstpublikum

**V. KÜNSTLERISCHE PROFESSIONEN UND
DIE ERFINDUNG DER TECHNISCHEN MEDIEN 228**

228 Was sind künstlerische Professionen? | 230 Künstlerhabitus
und Professionen | 231 Künstler und Kunsthandwerk: Glas-
künstler | 232 Unikat und Serialität | 233 Die »technische
Reproduzierbarkeit« | 235 Der Fotograf und der Künstler-
habitus | 238 Künstlerhabitus und ästhetisches Experiment |
242 Technische Reproduzierbarkeit und neue künstlerische Profes-
sionen | 244 Videokünstler | 247 Technische Reproduzierbarkeit
von Klängen | 248 Installations- und Aktionskünstler | 250 Desig-
ner | 253 »Werber« und Kommunikationsgestalter | 255 Der neue
digitale Raum des Internets | 257 Technik und Künstlerhabitus

OTLAICHER: GESTALTUNG ALS ZIVILISATIONSARBEIT 258

258 Lebensgeschichtliche Prägungen und Zeitgenossenschaft |
260 Ulmer Hochschule für Gestaltung | 262 Aichers Künstler-
habitus: die Spezifik des Gestalters | 266 Theoriearbeit und Wissen-
schaft | 267 »Zivilisationsarbeit« als »Gegenkunst« | 268 Autor-
schaft und Form

VI. ZWISCHEN MODERNE UND POSTMODERNE 281

281 Die Utopie der Moderne | 284 Zur Realgeschichte »der
Moderne« in der Bundesrepublik | 286 Transformationen der
Wirklichkeit | 291 Kulturelle Neuordnungen und symbolische
Konflikte | 293 Konsumkultur, Politisierung, Befreiung | 296 Dis-
kussion um den Fortschrittsbegriff | 298 Digitalisierung und
ihre Folgen | 299 Liberalisierung, künstlerische Innovation
und Avantgarde | 305 Auftritte: Entgrenzung der Konven-
tionen | 307 Studentenbewegung, »Spaßaktionen«, Selbstorgani-
sation | 311 Moderne – Postmoderne: Der Konflikt der Weltbilder |
315 Postmoderne Theoriepostulate in der Philosophie | 319 Ver-
teidigung der Moderne | 322 Verortung im Künstlerhabitus zwi-
schen Moderne und Postmoderne

MARTIN KIPPENBERGER: DIE FRAKTIERTE POSTMODERNE IDENTITÄT	324
324 Postmoderner Künstlerhabitus 328 Subversive Botschaften 329 Identitätsproduktion in wechselnden sozialen Räumen 331 Akzeptanz als Künstler	
VII. KÜNSTLERISCHE NEUPOSITIONIERUNGEN IN VERÄNDERTER GEGENWART	333
333 Ästhetik des Konsums und des kulturellen Bruchs 337 Auto- nomisierung der Phantasie in der künstlerischen Arbeit 339 Künstler- habitus und Konsumgesellschaft	
SCHLINGENSIEF UND MEESE: DIE SELBSTFEIER DES KÜNSTLERISCHEN EGOS	343
343 Christoph Schlingensief 348 Jonathan Meese	
VIII. »ERWEITERTE« FORMEN VON KÜNSTLERISCHER ARBEIT IN DER REFLEXIVEN MODERNE?	354
359 Künstlerische Forschung und materielle Lebenswelt 363 Refle- xive Moderne	
PINA BAUSCH: TANZ ALS KÖRPERKUNST	366
366 Entwicklung einer individuellen Professionalität 369 Körper- ausdruck 371 Tanzkünstlerin in dieser Zeitgenossenschaft	
Anmerkungen	374
Auswahlbibliographie	404
Abbildungsnachweis	414
Personenregister	416
Dank	420